



Androsch für Sozial- und Wirtschaftspakt

„Österreich braucht gemeinsamen Plan“

Wien. – Mitten in dem von Polemik geprägten Wahlkampf lässt Ex-Finanzminister Hannes **Androsch** mit einem konstruktiven Vorschlag aufhorchen: Er fordert für Österreich einen „great deal“, soll heißen: Ein Gesamtpaket, das über Parteigrenzen hinweg soziale Fragen löst und auch die Wirtschaft ankurbelt.

„Ich bin für die Halbierung der Mehrwertsteuer bei Lebensmitteln. Natürlich kostet das etwas. Es würde die Inflationsrate absenken und damit die Lohnrunde erleichtern. Der Handel

VON GEORG WAILAND

würde die Verbilligung weitergeben, ich habe dazu mit Top-Managern gesprochen, die das garantieren“, so Hannes **Androsch**.

Neben dieser sozialen Maßnahme sollten aber auch strukturelle Maßnahmen für die Wirtschaft Teil dieses „great deals“ sein. **Androsch**: „Soziale Wärme ist schön, aber die Mittel dazu müssen ja auch woher kommen. Der Strom kommt zwar aus der Steckdose, dahinter muss es aber ein Kraftwerk geben. In der Wirtschaft ist das genauso.“

Daher fordert **Androsch** eine offensive Energiepolitik und eine spürbare Linderung der „kalten Progression“ bei der Lohnsteuer. „In den letzten Jahren wurden da den Leuten sechs Milliarden Euro abgeknöpft, die Leistungsträger sind förmlich abgestraft worden.“



Foto: zwerfo

Ex-Finanzminister H. **Androsch**: „Über die Parteigrenzen hinweg!“